



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
CONFÉDÉRATION SUISSE  
CONFEDERAZIONE SVIZZERA  
CONFEDERAZIUN SVIZRA

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundesamt für Migration BFM

# Monitoring NEE

## Bericht zum 2. Quartal 2005

Auswirkungen des Ausschlusses von Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid aus dem Sozialhilfesystem des Asylbereichs (Sozialhilfestopp NEE)

Bern-Wabern, Oktober 2005

## Kurzbericht zum 2. Quartal 2005

### 1. Fakten zu den Personen mit im 2. Quartal 2005 rechtskräftig gewordenem NEE

**Zahl der Personen mit NEE:** Im 2. Quartal 2005 erwachsen 642 NEE in Rechtskraft. Damit wurden seit 1.4.2004 insgesamt 5'092 NEE rechtskräftig. Nach einer stetigen Abnahme der Anzahl neu rechtskräftiger NEE vom 2. Quartal 2004 bis zum 1. Quartal 2005 zeigt sich erstmals kein ins Gewicht fallender Rückgang der rechtskräftig gewordenen NEE gegenüber dem Vorquartal (646 NEE), sondern eine Stagnation.

**NEE in den EZ und in den Kantonen:** Von den 642 NEE, die im 2. Quartal 2005 rechtskräftig wurden, sind 68% ursprünglich in den Empfangszentren und 32% in den Kantonen gefällt worden. 361 NEE (56%) wurden auch in den EZ rechtskräftig, 281 (44%) erst nach einer Zuweisung der Personen in die Kantone. Im Vergleich zum Vorquartal hat damit die Anzahl bereits in den EZ rechtskräftig gewordener NEE zugenommen (von 39% auf 56%), während die Anzahl in den Kantonen rechtskräftig gewordener NEE abgenommen hat (von 61% auf 44%). Bei 69 Personen wurde die Wegweisung direkt von der EZ vollzogen.

**Profil der betroffenen Personen:** Auch die Personen mit NEE im 2. Quartal 2005 sind jung und vorwiegend allein stehende Männer. Gut drei Viertel sind jünger als 30 Jahre, etwa 83% sind Männer und ebenfalls 83% sind allein stehend. Der Anteil minderjähriger Personen (darunter sind auch begleitete Minderjährige) ist nach einem geringen Anstieg im 1. Quartal 2005 wieder gesunken und beträgt nun 13.7%. Die Personen mit NEE kommen noch immer aus denselben Nationen. Relativ hoch (14%) ist wie bis anhin der Anteil Personen, deren Staat und Kontinent unbekannt sind (d.h. Personen, die ihre Identität verschleiern). Der Anteil von Personen aus Serbien und Montenegro hat im 2. Quartal 2005 im Vergleich zum Vorquartal von 9.8% auf 17.3% zugenommen. Abgesehen davon sind die Top-Ten der Herkunftsstaaten konstant geblieben. Darunter sind Serbien und Montenegro, Bulgarien, Guinea, Türkei, Georgien, Nigeria, Algerien, Mazedonien, Russland sowie Bosnien-Herzegowina.

### 2. Nothilfebeziehende

**Zahl der Nothilfe beziehenden Personen:** Die Anzahl Personen mit *neurechtlichem NEE*, die um Nothilfe ersucht haben, stagniert im aktuellen Quartal erstmals. Sie ist vom 1. Quartal zum 2. Quartal sogar von 746 auf 727 leicht gesunken.

Für die 4'990 Personen, deren NEE schon vor dem 1.4.2004 rechtskräftig wurde (*Übergangsfälle*), übernahm der Bund im Bedarfsfall bis 31.12.2004 die normalen Sozialhilfekosten. Sie werden deshalb erst seit dem 1. Quartal 2005 mit dem Monitoring erfasst. Im 2. Quartal sind von ihnen noch 1'047 bzw. 21% als Nothilfebeziehende aufgetreten. Inklusive diesen Übergangsfällen richteten die Kantone in diesem Quartal Nothilfeleistungen an 1'774 Personen aus. Werden die Übergangsfälle mitberücksichtigt, nahm die Anzahl um Nothilfe Nachsuchender stärker ab (Vorquartal 1'924), als wenn ausschliesslich die neurechtlichen Fälle betrachtet werden.

**Profil der Nothilfebeziehenden:** Bei den Personen mit *neurechtlichem NEE* handelt es sich zu 89% um Männer. 11% der Nothilfebeziehenden sind jünger als 18, 71% zwischen 18 und 30 und 18% älter als 30 Jahre alt. Herkunftsstaat und Kontinent von gut 40% dieser Personen sind nicht bekannt. Die Verbleibenden kommen aus rund 60 verschiedenen Nationen. Darunter sind Personen aus Nigeria, Guinea, Georgien und Algerien am häufigsten vertreten. Unter den Nothilfebeziehenden sind diejenigen Personen, bei denen sich der Vollzug der Wegweisung schwierig gestaltet, häufiger vertreten als Personen, deren zwangsweiser Vollzug unproblematisch wäre.

Von den Personen mit neurechtlichem NEE, welche im aktuellen Quartal Nothilfe bezogen haben, halten sich 8.6% seit weniger als einem Monat in der Schweiz auf, 19.5% zwischen einem und 6 Monaten, 24.9% zwischen einem halben und einem Jahr sowie 47% seit mehr als einem Jahr. Von den im Kanton Zürich Nothilfe Beziehenden halten sich 2.2% seit weniger als einem Monat, 14.8% zwischen einem und sechs Monaten, 22.9% zwischen einem halben und einem Jahr sowie 60.1% seit mehr als einem Jahr in der Schweiz auf.

### 3. Nothilfekosten

**Nothilfekosten für Personen mit neurechtlichen NEE:** Die Nothilfekosten sind trotz der Stagnation der Anzahl Personen, die Nothilfe beziehen, erneut stark angestiegen (von 866'595 auf 1'065'583 Franken). Davon entfallen 32% auf den Kanton ZH, 15% auf den Kanton VD<sup>1</sup> und je 7% auf die Kantone BE und SO.

Massgebend für diese Kostenerhöhung sind nicht ein Anstieg der um Nothilfe ersuchenden Personen, sondern die höheren durchschnittlichen Kosten pro Tag und die weiterhin steigende Bezugsdauer: Die Kosten - ohne jene für Gesundheitsleistungen - sind pro Person und Tag von 20 auf 22 Franken gestiegen. Die Bezugsdauer beträgt neu innerhalb eines Quartals 59 Tage gegenüber 54 Tagen im Vorquartal.

Die Kosten für medizinische Leistungen sind im Vergleich zum Vorquartal auf gut das Anderthalbfache (bzw. 225'518 Franken) gestiegen<sup>2</sup>. Der Anteil der Gesundheitskosten an den Nothilfekosten ist damit erneut gestiegen. Während er im Vorquartal noch 14% ausmachte, beträgt er neu 21%. Dabei sank der Anteil der Kosten für Krankenkassenprämien.

Die Anzahl Personen mit neu rechtskräftig gewordenem NEE, für welche die Kantone eine einmalige Nothilfeentschädigung von 600 Franken erhalten, ist im Vergleich zum Vorquartal in etwa konstant geblieben. Die Kantone erhalten für das 2. Quartal 2005 Nothilfeentschädigungen in der Höhe von 385'200 Franken. Zudem haben sie in diesem Quartal Vollzugsentschädigungen von je 1'000 Franken in 35 Fällen in Rechnung gestellt. Diesen Vergütungen stehen Kosten in der Höhe von 1'065'583 Franken gegenüber. Somit entstand den Kantonen ein Defizit von 645'383 Franken.

Angesichts der negativen Kostenentwicklung für die Kantone überprüft der Bund zurzeit die Höhe der Nothilfepauschale. Dabei wird die Kostenentwicklung der Nothilfeleistungen der Kantone im ersten und zweiten Quartal 2005 berücksichtigt werden.

**Nothilfekosten für Übergangsfälle:** Die Nothilfekosten für die Übergangsfälle haben sich nur wenig verändert. Sie betragen neu 1'742'060 Franken gegenüber 1'667'537 Franken im Vorquartal. Von diesen Kosten fallen 45% auf den Kanton ZH, 12% auf den Kanton VD und 7% auf den Kanton BE.

Die Kosten pro Person und Tag haben sich für die Übergangsfälle nicht verändert. Sie blieben bei 20 Franken. Die Bezugsdauer beträgt neu innerhalb eines Quartals 70 Tage gegenüber 65 Tagen im Vorquartal.

Für die Übergangsfälle sind die Kosten im Gesundheitsbereich auf nahezu das Doppelte (bzw. 376'587 Franken) angestiegen. Auffallend stark erhöht haben sich diese Kosten in den Kantonen VD und ZH<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Im Kanton VD haben die Kosten im Vergleich zum Vorquartal stark zugenommen. Dieser Anstieg ist weitgehend auf eine Änderung der Meldepraxis zurück zu führen. VD hat im 2. Quartal einen Teil der Unterkunftskosten als Nothilfekosten über das Nothilfeformular gemeldet und nicht wie bisher als Strukturkosten. Gleichzeitig mit dem Anstieg der Nothilfekosten sind deshalb die Kosten gesunken, die vom Kanton VD als Strukturkosten angegeben wurden.

<sup>2</sup> Aufgrund verspäteter Rechnungsstellung werden unter Umständen auch nicht periodengerechte Gesundheitskosten gemeldet. Teilweise ist damit auch der Anstieg der Gesundheitskosten im Kanton VD begründet.

Werden die Nothilfekosten für Übergangsfälle mitberücksichtigt, entstand den Kantonen bei Ausgaben in der Höhe von 2'807'643 Franken ein Defizit von 2'387'443 Franken.

**Kantonsvergleich:** In 13 Kantonen reichen die Nothilfeentschädigungen des Bundes nicht aus, um die Nothilfekosten der Personen mit neurechtlichem NEE zu decken. Werden auch die Kosten für die Übergangsfälle berücksichtigt, kompensieren die Nothilfeentschädigungen die Kosten noch in 5 Kantonen (GL, GR, NW, OW, TI); d.h. in 21 Kantonen sind die Nothilfeentschädigungen nicht kostendeckend.

Die Nothilfekosten inklusive jener für Übergangsfälle nahmen in den Kantonen BE und GE stark ab, während sie in den Kantonen BL, FR, SG, VD und ZH (nur für die Übergangsfälle) massiv anstiegen.

**Strukturkosten:** Zusätzlich zu den Nothilfeleistungen wiesen die Kantone Kosten für Unterbringungsstrukturen der Personen mit NEE von rund 1.6 Millionen Franken aus. Diese Kosten werden vom Bund bislang bei der Rechnung, ob die von ihm entrichteten Nothilfepauschalen die Ausgaben der Kantone decken, nicht berücksichtigt.

#### 4. Öffentliche Sicherheit

Im 2. Quartal 2005 wurden 313 Personen mit *neurechtlichem NEE* 524 Mal erfasst, davon gut 49% (259) ausschliesslich aufgrund von illegalem Aufenthalt. Die Zahl der Anhaltungen sank erstmals gegenüber dem Vorquartal um insgesamt 22%, wobei die Anzahl Anhaltungen, welche aufgrund von Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten vorgenommen wurden, bei den neurechtlichen Fällen stabil blieb (je rund 120). Bei den *Übergangsfällen* nahm im 2. Quartal 2005 die Anzahl Anhaltungen insgesamt wie auch jene aufgrund von Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten ab. In dieser Gruppe wurden, wie im Vorquartal, im Vergleich zur Gruppe der Neufälle mehr Personen aufgrund von Drohung und Gewalt gegen Personen angezeigt.

Wie bereits im Vorquartal wurden die meisten Anhaltungen in den Kantonen AG, BE, BS, GE und ZH vorgenommen. Der Kanton Zürich weist eine leichte Zunahme der Anhaltungen von Personen mit *neurechtlichem NEE* auf, dies auch bei Betäubungsmittel- und Vermögensdelikten. Im Kanton VD ist eine Zunahme der Vermögensdelikte feststellbar, im Kanton GE hingegen eine massive Abnahme. Da die Zahlen pro Kanton teilweise sehr tief sind und einzelne Polizeiaktionen sich auf die Anzahl Anhaltungen stark auswirken, sollten Schwankungen nicht überinterpretiert werden.

Gesamtschweizerisch ist bei den neurechtlichen Fällen die Zahl der Anhaltungen wegen Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten stabil geblieben. Bei **kumulierter** Betrachtung wurden seit dem 1.4.2004 7.3% der Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid aufgrund von solchen Delikten angehalten. Verglichen mit dem Vorquartal ist die Kriminalitätsrate bei den Personen mit neurechtlichem NEE in etwa konstant geblieben.

Ein Vergleich mit den bei Asylsuchenden im Kanton Zürich registrierten Vermögens- und Betäubungsmitteldelikten (Kriminalstatistik des Kantons Zürich 2004) zeigt, dass die Delikthäufigkeit in der Gruppe der Personen mit NEE tiefer liegt. Somit ist die Kriminalitätsrate unter den vom Sozialhilfestopp betroffenen Personen nicht auffällig.

Auch bei den *Übergangsfällen* hat der Sozialhilfestopp nur eine geringe Auswirkung auf die Delinquenz und kann abgesehen vom Tatbestand des irregulären Aufenthaltes nicht als Grund für vermehrtes deliktisches Verhalten bezeichnet werden.

## 5. Weitere Feststellungen

**Minderjährige und unbegleitete Minderjährige (UMA):** Im Verlauf dieses Quartals erhielten 9 UMA neu einen NEE, davon ist 1 UMA 15-jährig, 4 sind 16-jährig und 4 sind 17 Jahre alt. 196 Minderjährige (begleitete oder unbegleitete) wurden im Laufe des 2. Quartals 2005 als Nothilfebeziehende oder von der Polizei registriert. 49 von ihnen waren unbegleitet, davon 7 Übergangsfälle. Von den in diesem Quartal erfassten 49 UMA ist 1 Person 15 Jahre alt, 8 Personen sind 16 Jahre alt und 40 Personen sind 17-jährig.

**Auswirkungen der Verfahrensdauer auf den Nothilfebezug:** Über das Jahr hinweg konnte festgestellt werden, dass die Nachfrage nach Nothilfe umso geringer ist, je kürzer die Verfahrensdauer bis zum rechtskräftigen NEE ausfällt. Personen mit einem lange dauernden Asylverfahren beanspruchten hingegen überproportional häufig Nothilfe. Diese Tendenz bestätigte sich auch im 2. Quartal 2005.

**Dauer des Nothilfebezugs:** Von der Gesamtheit der Personen, die seit dem 1.4.2004 einen rechtskräftigen NEE erhalten haben, haben rund zwei Drittel nie Nothilfe bezogen.

Von dem Drittel, der Nothilfe beantragt hat, haben gut zwei von drei Nothilfebeziehenden schon in mindestens einem Vorquartal Nothilfe erhalten. Der Anteil wiederholt Nothilfe Beziehender ist damit gegenüber dem Vorquartal erneut gestiegen. Bei einer gewissen Anzahl Personen zeigt sich also die Tendenz, längere Zeit oder immer wieder Nothilfe zu beziehen. So haben auch von den 727 Personen, die im aktuellen Quartal Nothilfe bezogen haben, rund 63% bereits im Vorquartal Nothilfe erhalten.

Bei derjenigen Gruppe, die Nothilfeleistungen bezieht, ist seit Einführung der Massnahme die Dauer des Nothilfebezuges stetig gestiegen. Sie beläuft sich innerhalb des 2. Quartals 2005 auf durchschnittlich 59 Tage pro Nothilfe beziehende Person mit neurechtlichem NEE, über alle fünf Quartale gerechnet auf durchschnittlich 83 Tage.

**Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Personen mit neurechtlichem NEE:** Im 2. Quartal 2005 traten noch 14,8% der 1'788 Personen mit einem NEE aus dem 2. Quartal 2004 als Nothilfebeziehende und/oder polizeilich Angehaltene in Erscheinung. Dies bedeutet gegenüber dem Vorquartal eine Reduktion um gut 2%. Damals wurden noch 17% mit einem NEE aus dem 2. Quartal 2004 erfasst. Von den 1'185 Personen mit NEE aus dem 3. Quartal 2004 wurden noch 15,5% registriert, gegenüber 20% im Vorquartal. Bereits zum zweiten Mal bestätigt sich die Tendenz, dass Personen weniger häufig um Nothilfe ersuchen oder weniger häufig von der Polizei aufgegriffen werden, je länger der Eintritt der Rechtskraft ihres NEE zurück liegt.

Trotzdem machen die Personen mit Rechtskraftdatum im 2. Quartal 2004 noch knapp 31% der 865 im 2. Quartal 2005 erfassten Personen aus. Der Nichteintretensentscheid von gut 21% der Personen, die im aktuellen Quartal als Nothilfebezügler oder als polizeilich Angehaltene registriert wurden, wurde im 3. Quartal 2004 rechtskräftig, derjenige von 15% im 4. Quartal 2004. Die Rechtskraft von gut 16% der NEE lag im 1. Quartal 2005 und diejenige von knapp 17% im aktuellen Quartal.

Die Mehrheit der Personen mit NEE tritt nach einer gewissen Zeit nicht mehr in Erscheinung. Eine nicht zu vernachlässigende Gruppe von Personen wird jedoch auch ein Jahr nach der Rechtskraft ihres NEE noch erfasst, da sie um Nothilfe ersucht oder von der Polizei aufgegriffen wird.

**Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Übergangsfällen:** Von den 1'254 auf den Nothilfe- oder Polizeiformularen erfassten Übergangsfällen traten 78% bereits im Vorquartal in Erscheinung. Von den 1'440 im 1. Quartal 2005 aufgetretenen Übergangsfällen ist inzwi-

schen knapp ein Drittel untergetaucht oder ausgereist. Die Anzahl erfasster Übergangsfälle hat vom 1. zum 2. Quartal 2005 um 13% abgenommen.

Die Anzahl Nothilfe beziehender Übergangsfälle verringert sich langsamer als diejenige der polizeilich Angehaltenen. 84% der Personen mit NEE vor dem 1.4.2004, die im 2. Quartal 2005 Nothilfe bezogen haben, wurden auch schon im 1. Quartal 2005 als Nothilfebezüger erfasst.

Von den 876 Personen mit NEE vor dem 1.4.2004, die in beiden Quartalen Nothilfe bezogen haben, befinden sich 51% im Kanton ZH. Während sich die Anzahl Übergangsfälle im Kanton BE vom 1. Quartal zum 2. Quartal 2005 halbiert hat, hat sie sich im Kanton ZH kaum verändert.

**Rückkehrhilfeprogramm ab EZ:** Seit März dieses Jahres gibt es ein Rückkehrhilfeprogramm für Personen, die ihr Gesuch vor Rechtskraft zurückziehen. Dieses Programm bedeutet eine wichtige Erneuerung für Personen mit NEE. Es ermöglicht es ihnen auf einem offiziellen Weg und mit einer bescheidenen Starthilfe in ihr Herkunftsland zurück zu kehren.

Von März bis Juli haben sich 157 Personen (72% Männer und 28% Frauen) für dieses Programm eingeschrieben, und bis anhin sind 108 Personen auf diese Weise offiziell aus der Schweiz ausgereist. Darunter sind Personen aus denjenigen Nationen überproportional vertreten, bei denen der Vollzug der Wegweisung keine besonderen Schwierigkeiten darstellt. Nationen also, in denen keine praktischen Probleme hinsichtlich des Vollzugs bestehen, in denen die Papierbeschaffung möglich ist oder Rückübernahmeabkommen bestehen. Die Massnahme hat den Bund 16'113 Franken für Starthilfe an Personen nicht-europäischer Herkunft gekostet.

## 6. Impressum

### **AutorInnenteam des Direktionsbereiches Bürgerrecht & Integration, Bundesamt für Migration:**

- Simone Bischoff
- Karin Zürcher
- Petra Graf
- Marie-Claire Mathey
- Martin Michel
- Isabelle Schenker

### **Übersetzung:**

- Anne Tadic-Legreneur, Traductrice ETI (deutsch/französisch)

### **BFM-Begleitgruppe:**

- Direktionsbereich Asylverfahren: Christian Zumwald
- Direktionsbereich Einreise, Aufenthalt & Rückkehr: Christoph Feldmann, Peter Wenger

### **Externe Begleitgruppe Monitoring NEE**

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| ▪ SODK                      | Albert Weibel, SO  |
| ▪ SODK                      | Gérald Rohrbach, VD  |
| ▪ GDK                       | Patrick Bodenmann, PMU Lausanne - Policlinique<br>Médicale Universitaire, VD |
| ▪ VKM                       | Erich Dürst, VD<br>Adrian Baumann, ZH  |
| ▪ KKPKS                     | Karin Keller, KAPO ZH  |
| ▪ SKOS                      | Ruedi Hofstetter, ZH   |
| ▪ Asyl-Organisation Zürich  | Thomas Kunz  |
| ▪ Ausländeramt TG           | Rolf Bruderer  |
| ▪ Departement des Innern AG | Andreas Bamert-Rizzo   |

## 7. Anhänge

		<b>Seite</b>
<b>Anhang I</b>	Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick	8
<b>Anhang II</b>	Rechtskräftige NEE nach Nationalität	9
<b>Anhang III</b>	Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer	9
<b>Anhang IV</b>	Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal	10
<b>Anhang V</b>	Nothilfe: Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton	11
<b>Anhang Via</b>	Nothilfekosten OHNE Übergangsfälle	12
<b>Anhang Vlb</b>	Nothilfekosten INKLUSIVE Übergangsfälle	13
<b>Anhang Vlc</b>	Nothilfekosten NUR Übergangsfälle	14
<b>Anhang VII</b>	Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 2. Quartal 2005	15
<b>Anhang VIII</b>	Bilanz der Kosten und Bundesentschädigungen über die vergangenen fünf Quartale	16
<b>Anhang IXa</b>	Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)	17
<b>Anhang IXb</b>	Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)	19
<b>Anhang IXc</b>	Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)	22

## Anhang I: Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick

		Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q3-05	Total
1a	Rechtskräftige NEE	1'788	1'185	831	646	642		5'092
1b	Rechtskräftige NEE kumuliert	1'788	2'973	3'804	4'450	5'092		
2a	Nothilfeentschädigungen Bund	1'072'800	711'000	498'600	387'600	385'200		3'055'200
2b	Nothilfeentschädigungen Bund kumuliert	1'072'800	1'783'800	2'282'400	2'670'000	3'055'200		
3a	Vollzugsentschädigungen Bund	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000		150'000
3b	Vollzugsentschädigungen Bund kumuliert	2'000	25'000	55'000	115'000	150'000		
4	Nothilfe beziehende NEE (Neufälle)	394	713	649	746	727		1'649*
5	Nothilfekosten für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	234'866	590'717	597'484	721'821	840'065		2'984'953
6a	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten)	253'429	776'351	697'436	866'595	1'065'583		3'659'394
6b	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	253'429	1'029'780	1'727'216	2'593'811	3'659'394		
7	Total Unterstützungstage (Neufälle)	9'750	26'962	27'440	35'903	38'065		138'120
8	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	24	22	22	20	22		21,6
9a	Saldo Abgeltungen minus Kosten (2a+3a-6a)	821'371	-42'351	-168'836	-418'995	-645'383		-454'194
9b	Saldo Abgeltungen minus Kosten kumuliert	821'371	779'020	610'184	191'189	-454'194		
10	Strukturkosten	590'354	917'824	922'500	1'681'376	1'632'155		5'744'209
11	Nothilfe beziehende NEE (Übergangsfälle)	-	-	-	1'178	1'047		1'349*
12	Nothilfekosten für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	1'474'078	1'365'473		2'839'551
13a	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten)	-	-	-	1'667'537	1'742'060		3'409'597
13b	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	-	-	-	1'667'537	3'409'597		
14	Total Unterstützungstage (Übergangsfälle)	-	-	-	72'442	67'715		140'157
15	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	20	20		20,2
16	Polizeiliche Anhaltungen (Neufälle)	265	409	553	668	524		2'419
17	Angehaltene Personen (Neufälle)	200	292	360	385	313		1'037*
18	Kriminalitätsrate Neufälle (Vermögens- und Betäubungsmitteldelikte)	3,1%	5%	6,7%	7,4%	7,3%		
19	Polizeiliche Anhaltungen (Übergangsfälle)	-	-	-	765	554		1'319
20	Angehaltene Personen (Übergangsfälle)	-	-	-	529	426		676*
21	Kriminalitätsrate Übergangsfälle (Vermögens- und Betäubungsmitteldelikte)	-	-	-	2,7%	4,3%		

\* Personen, die in mehr als einem Quartal angehalten wurden, nur einmal gezählt

### Anhang II: Rechtskräftige NEE nach Nationalität

Nationalität	2. Quartal 2004		3. Quartal 2004		4. Quartal 2004		1. Quartal 2005		2. Quartal 2005		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
Staat unbekannt	424	23.7	262	22.1	119	14.3	79	12.2	89	13.9	973	19.1
Serbien und Montenegro	146	8.2	110	9.3	83	10.0	63	9.8	111	17.3	513	10.1
Bulgarien	61	3.4	83	7.0	72	8.7	66	10.2	60	9.3	342	6.7
Georgien	75	4.2	68	5.7	64	7.7	41	6.3	26	4.0	274	5.4
Guinea	122	6.8	46	3.9	27	3.2	20	3.1	39	6.1	254	5.0
Nigeria	96	5.4	59	5.0	37	4.5	31	4.8	23	3.6	246	4.8
Algerien	94	5.3	46	3.9	37	4.5	28	4.3	22	3.4	227	4.5
Russland	45	2.5	32	2.7	37	4.5	16	2.5	20	3.1	150	2.9
Türkei	38	2.1	32	2.7	30	3.6	22	3.4	27	4.2	149	2.9
Mazedonien*	44	2.5	14	1.2	18	2.2	28	4.3	21	3.3	125	2.5
Bosnien-Herzegowina	32	1.8	33	2.8	14	1.7	20	3.1	13	2.0	112	2.2
Armenien*	35	2.0	10	0.8	24	2.9	9	1.4	10	1.6	88	1.7
Irak*	13	0.7	17	1.4	13	1.6	16	2.5	13	2.0	72	1.4
Kamerun*	21	1.2	17	1.4	6	0.7	2	0.3	14	2.2	60	1.2
Andere (2.Quartal 05: 51 Nationalitäten)	542	30.3	356	30.0	250	30.1	205	31.7	154	24.0	1507	29.6
<b>Total</b>	<b>1788</b>	<b>100</b>	<b>1185</b>	<b>100</b>	<b>831</b>	<b>100</b>	<b>646</b>	<b>100</b>	<b>642</b>	<b>100.0</b>	<b>5092</b>	<b>100.0</b>

\*bisher nicht einzeln aufgeführt

Abbildung 1: Rechtskräftige NEE nach Nationalität

### Anhang III: Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer

Verfahrensdauer (Tage)	2. Quartal 2004		3. Quartal 2004		4. Quartal 2004		1. Quartal 2005		2. Quartal 2005		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
≥ 730	27	1.5	50	4.2	22	2.6	41	6.3	30	4.7	170	3.3
366 - 729	102	5.7	86	7.3	55	6.6	52	8.1	27	4.2	322	6.3
181 - 365	226	12.6	187	15.8	136	16.4	84	13	37	5.8	670	13.2
30 - 180	1'117	62.5	534	45.1	348	41.9	292	45.2	382	59.5	2'673	52.5
1 - 29	316	17.7	328	27.7	270	32.5	177	27.4	166	25.8	1'257	24.7
<b>Total</b>	<b>1'788</b>	<b>100.0</b>	<b>1'185</b>	<b>100.0</b>	<b>831</b>	<b>100.0</b>	<b>646</b>	<b>100.0</b>	<b>642</b>	<b>100.0</b>	<b>5'092</b>	<b>100.0</b>

Abbildung 2: Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer

**Anhang IV: Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal**

Kanton	2. Quartal 04		3. Quartal 04		4. Quartal 04		1. Quartal 05		2. Quartal 05	
	Personen	Durchschnittl. Bezugsdauer								
AG	21	4.3	12	3.8	5	7.4	30	22.8	40	28.2
AI	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
AR	3	12.3	3	38.0	0	0.0	4	44.0	1	3.0
BE	72	23.0	83	21.1	79	34.4	103	41.7	66	52.6
BL	8	9.4	17	37.1	19	39.7	27	47.4	27	60.0
BS	4	44.5	8	44.4	4	32.2	6	61.5	7	67.7
FR	21	6.5	20	16.4	16	35.6	16	67.6	18	61.5
GE	16	6.5	22	21.4	32	k.A.	41	37.4	40	43.7
GL	0	0.0	3	19.0	1	10.0	0	0.0	0	0.0
GR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	5.0	2	16.0
JU	0	0.0	1	92.0	1	77.0	2	3.5	3	29.0
LU	5	2.8	10	23.1	9	24.4	11	43.4	16	46.1
NE	17	24.1	29	21.6	10	22.4	19	54.0	16	55.4
NW	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
OW	2	k.A.	0	0.0	6	k.A.	3	0.0	4	10.5
SG	2	2.0	55	50.7	20	45.9	20	38.2	34	52.7
SH	6	8.2	15	61.2	11	58.7	11	47.1	14	62.8
SO	22	19.2	31	43.4	43	48.1	39	63.5	38	73.8
SZ	7	7.6	3	5.0	9	39.7	7	38.3	5	31.6
TG	7	38.4	6	44.8	2	15.5	8	32.5	4	56.8
TI	21	24.4	5	56.4	8	22.2	7	51.3	4	32.3
UR	3	k.A.	1	2.0	0	0.0	0	0.0	2	46.0
VD	18	2.8	33	33.2	25	31.5	28	38.9	44	34.4
VS	18	13.9	22	25.7	11	46.0	14	36.3	15	47.1
ZG	0	k.A.	0	0.0	2	k.A.	0	0.0	0	0.0
ZH	121	k.A.	247	k.A.	254	67.6	272	68.5	247	74.6
<b>Total</b>	<b>394</b>	<b>k.A.</b>	<b>626</b>	<b>31.6</b>	<b>567</b>	<b>52.1</b>	<b>670</b>	<b>53.6</b>	<b>647</b>	<b>58.8</b>

Abbildung 3: Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal

**Anhang V: Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton**

Kanton	2. Quartal 04			3. Quartal 04			4. Quartal 04			1. Quartal 05			2. Quartal 05		
	Zugeteilte	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%									
AG	159	21	13.2	272	12	4.4	345	5	1.4	387	30	7.8	441	40	9.1
AI	6	0	0.0	6	0	0.0	6	0	0.0	6	0	0.0	6	0	0.0
AR	10	3	30.0	17	3	17.6	23	0	0.0	26	4	15.4	30	1	3.3
BE	249	72	28.9	436	83	19.0	551	79	14.3	644	103	16.0	722	66	9.1
BL	77	8	10.4	117	17	14.5	147	19	12.9	166	27	16.3	183	27	14.8
BS	27	4	14.8	60	8	13.3	80	4	5.0	92	6	6.5	107	7	6.5
FR	54	21	38.9	75	20	26.7	99	16	16.2	114	16	14.0	129	18	14.0
GE	79	16	20.3	130	22	16.9	154	32	20.8	186	41	22.0	208	40	19.2
GL	9	0	0.0	16	3	18.8	17	1	5.9	21	0	0.0	23	0	0.0
GR	53	0	0.0	78	0	0.0	104	0	0.0	121	2	1.7	136	2	1.5
JU	13	0	0.0	30	1	3.3	39	1	2.6	48	2	4.2	60	3	5.0
LU	96	5	5.2	147	10	6.8	202	9	4.5	239	11	4.6	274	16	5.8
NE	41	17	41.5	64	29	45.3	93	10	10.8	107	19	17.8	119	16	13.4
NW	8	0	0.0	11	0	0.0	14	0	0.0	18	0	0.0	21	0	0.0
OW	6	2	33.3	9	0	0.0	12	6	50.0	15	3	20.0	19	4	21.1
SG	122	2	1.6	186	55	29.6	230	20	8.7	282	20	7.1	327	34	10.4
SH	24	6	25.0	43	15	34.9	50	11	22.0	56	11	19.6	64	14	21.9
SO	51	22	43.1	100	31	31.0	134	43	32.1	154	39	25.3	173	38	22.0
SZ	14	7	50.0	43	3	7.0	66	9	13.6	71	7	9.9	91	5	5.5
TG	42	7	16.7	64	6	9.4	94	2	2.1	119	8	6.7	137	4	2.9
TI	89	21	23.6	114	5	4.4	154	8	5.2	190	7	3.7	230	4	1.7
UR	11	3	27.3	15	1	6.7	19	0	0.0	21	0	0.0	23	2	8.7
VD	120	18	15.0	220	33	15.0	287	25	8.7	324	28	8.6	388	44	11.3
VS	65	18	27.7	116	22	19.0	136	11	8.1	154	14	9.1	186	15	8.1
ZG	22	0	0.0	29	0	0.0	36	2	5.6	46	0	0.0	56	0	0.0
ZH	340	121	35.6	573	247	43.1	710	254	35.8	841	272	32.3	935	247	26.4
ohne	1	0	0.0	2	0	0.0	2	0	0.0	2	0	0.0	4	0	0.0
<b>TOTAL</b>	<b>1'788</b>	<b>394</b>	<b>22.0</b>	<b>2'973</b>	<b>626</b>	<b>21.1</b>	<b>3'804</b>	<b>567</b>	<b>14.9</b>	<b>4'450</b>	<b>670</b>	<b>15.1</b>	<b>5'092</b>	<b>647</b>	<b>12.7</b>

Abbildung 4: Nothilfe: Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton

## Anhang VIa: Nothilfekosten 2. Quartal 2005 (OHNE Übergangsfälle)

Kanton	Nothilfe-beziehende	Nothilfe-beziehende (ohne Gesundheitskosten <sup>3</sup> )	Nothilfe-beziehende (nur Gesundheitskosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durchschnittskosten pro Person pro Tag	Gesundheitskosten	Kosten (inkl. Gesundheit)	Zugeweilte Personen mit NEE	Nothilfeabgeltungen Bund für das 2.Quartal 05	Bundesabgeltungen minus Kosten (Gesundheitskosten inkl.)
AG	44	40	10	1'126	20'240	18	9'587	29'827	54	32'400	2'573
AI	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AR	1	1	0	3	81	27	0	81	4	2'400	2'319
BE	76	66	31	3'471	64'296	19	11'086	75'382	78	46'800	-28'582
BL	30	27	14	1'620	48'033	30	11'396	59'429	17	10'200	-49'229
BS	8	7	4	474	9'809	21	1'577	11'386	15	9'000	-2'386
FR	20	18	6	1'107	58'389	53	4'770	63'159	15	9'000	-54'159
GE	40	40	0	1'746	24'393	14	0	24'393	22	13'200	-11'193
GL	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1'200	1'200
GR	4	2	2	32	2'834	89	574	3'408	15	9'000	5'592
JU	6	3	6	87	3'480	40	3'126	6'606	12	7'200	594
LU	16	16	2	737	18'324	25	526	18'850	35	21'000	2'150
NE	16	16	9	887	36'818	42	4'169	40'987	12	7'200	-33'787
NW	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1'800	1'800
OW	4	4	1	42	1'925	46	69	1'994	4	2'400	406
SG	36	34	23	1'792	44'434	25	10'876	55'310	45	27'000	-28'310
SH	14	14	14	879	29'007	33	7'032	36'039	8	4'800	-31'239
SO	41	38	16	2'803	72'111	26	3'276	75'387	19	11'400	-63'987
SZ	5	5	1	158	3'459	22	501	3'960	20	12'000	8'040
TG	5	4	5	227	6'356	28	3'639	9'995	18	10'800	805
TI	3	4	2	129	2'424	19	1'404	3'828	40	24'000	20'172
UR	2	2	0	92	2'720	30	0	2'720	2	1'200	-1'520
VD	56	44	35	1'513	68'974	46	94'741	163'715	64	38'400	-125'315
VS	25	15	15	706	24'818	35	6'335	31'153	32	19'200	-11'953
ZG	5	0	5	0	0	x	2'821	2'821	10	6'000	3'179
ZH <sup>4</sup>	271	247	99	18'434	297'140	16	48'013	345'153	94	56'400	-288'753
ohne	0			0					2	1'200	1'200
<b>TOTAL</b>	<b>728<sup>5</sup></b>	<b>647</b>	<b>300</b>	<b>38'065</b>	<b>840'065</b>	<b>22</b>	<b>225'518</b>	<b>1'065'583</b>	<b>642</b>	<b>385'200</b>	<b>-680'383</b>

Im 2. Quartal ausgerichtete Vollzugsentschädigungen von Fr. 35'000.-- sind nicht berücksichtigt

<sup>3</sup> Gesundheitskosten: Krankenkassenprämien, Selbstbehalte, Franchisen, medizinische Leistungen bei nicht versicherten Personen.

<sup>4</sup> ZH konnte nicht alle Nothilfekosten, die in den Gemeinden angefallen sind, rechtzeitig zusammenstellen. Hochgerechnet müssen nach Kantonsangaben für weitere 145 NothilfebezügerInnen zusätzlich rund Fr. 240'000.-- Nothilfe und rund Fr. 49'000.-- zusätzliche Gesundheitskosten berücksichtigt werden. Es handelt sich ganz überwiegend um Kosten für Übergangsfälle.

<sup>5</sup> Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, sind doppelt gezählt.

## Anhang VIb: Nothilfekosten 2. Quartal 2005 (inklusive Übergangsfälle)

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten <sup>6</sup> )	Nothilfe- beziehende (nur Gesund- heitskosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Ge- sund- heit)	Durchschnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugeweilte Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 2.Quartal 05	Bundes- abgeltungen minus Kosten (Gesundheits- kosten inkl.)
AG	108	101	25	3'479	63'611	18	14'641	78'252	54	32'400	-45'852
AI	3	3	0	42	749	18	0	749	0	0	-749
AR	6	6	5	448	12'366	28	2'570	14'936	4	2'400	-12'536
BE	151	139	48	8'216	171'353	21	19'367	190'720	78	46'800	-143'920
BL	68	60	29	3'654	110'910	30	25'811	136'721	17	10'200	-126'521
BS	13	12	5	874	14'272	16	1'737	16'009	15	9'000	-7'009
FR	49	42	15	2'787	131'586	47	21'576	153'162	15	9'000	-144'162
GE	98	98	0	3'833	50'661	13	0	50'661	22	13'200	-37'461
GL	0	0	0	0	0		0	0	2	1'200	1'200
GR	4	2	2	32	2'834	89	574	3'408	15	9'000	5'592
JU	12	8	11	461	18'440	40	6'530	24'970	12	7'200	-17'770
LU	40	37	7	2'092	53'175	25	2'692	55'867	35	21'000	-34'867
NE	17	17	10	975	40'929	42	4'584	45'513	12	7'200	-38'313
NW	0	0	0	0	0		0	0	3	1'800	1'800
OW	4	4	1	42	1'925	46	69	1'994	4	2'400	406
SG	81	76	59	4'523	106'464	24	28'678	135'142	45	27'000	-108'142
SH	29	29	29	1'833	60'489	33	14'664	75'153	8	4'800	-70'353
SO	85	78	40	5'915	156'867	27	13'541	170'408	19	11'400	-159'008
SZ	10	7	4	163	3'459	21	10'375	13'834	20	12'000	-1'834
TG	16	15	16	935	26'180	28	11'468	37'648	18	10'800	-26'848
TI	11	12	10	855	15'146	18	8'132	23'278	40	24'000	722
UR	2	2	0	92	2'720	30	0	2'720	2	1'200	-1'520
VD	119	92	73	4'268	167'080	39	200'030	367'110	64	38'400	-328'710
VS	40	20	30	1'161	45'293	39	12'760	58'053	32	19'200	-38'853
ZG	28	16	28	784	6'256	8	24'665	30'921	10	6'000	-24'921
ZH <sup>7</sup>	783	743	285	58'316	942'773	16	177'641	1'120'414	94	56'400	-1'064'014
ohne	0	0	0	0	0		0	0	2	1'200	1'200
<b>TOTAL</b>	<b>1'777<sup>8</sup></b>	<b>1'619</b>	<b>732</b>	<b>105'780</b>	<b>2'205'538</b>	<b>21</b>	<b>602'105</b>	<b>2'807'643</b>	<b>642</b>	<b>385'200</b>	<b>-2'422'443</b>

Im 2. Quartal ausgerichtete Vollzugsentschädigungen von Fr. 35'000.-- sind nicht berücksichtigt

<sup>6</sup> Gesundheitskosten: Krankenkassenprämien, Selbstbehalte, Franchisen, medizinische Leistungen bei nicht versicherten Personen.

<sup>7</sup> ZH konnte nicht alle Nothilfekosten, die in den Gemeinden angefallen sind, rechtzeitig zusammenstellen. Hochgerechnet müssen nach Kantonsangaben für weitere 145 NothilfebezüglerInnen zusätzlich rund Fr. 240'000.-- Nothilfe und rund Fr. 49'000.-- zusätzliche Gesundheitskosten berücksichtigt werden. Es handelt sich ganz überwiegend um Kosten für Übergangsfälle.

<sup>8</sup> Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, sind doppelt gezählt.

**Anhang VIc: Nothilfekosten 2. Quartal 2005 (NUR Übergangsfälle, d.h. Nothilfe für Personen mit einem NEE, der vor dem 1.4.04 rechtskräftig wurde)**

Kanton	Nothilfe-beziehende	Nothilfe-beziehende (ohne Gesundheitskosten <sup>9</sup> )	Nothilfe-beziehende (nur Gesundheitskosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durchschnittskosten pro Person pro Tag	Gesundheitskosten	Kosten (inkl. Gesundheit)	Zugeteilte Personen mit NEE	Nothilfe-abgeltungen Bund für das 2.Quartal 05	Bundes-abgeltungen minus Kosten (Gesundheitskosten inkl.)
AG	64	61	15	2'353	43'371	18	5'054	48'425	x	0	-48'425
AI	3	3	0	42	749	18	0	749	x	0	-749
AR	5	5	5	445	12'285	28	2'570	14'855	x	0	-14'855
BE	75	73	17	4'745	107'057	23	8'281	115'338	x	0	-115'338
BL	38	33	15	2'034	62'877	31	14'415	77'292	x	0	-77'292
BS	5	5	1	400	4'463	11	160	4'623	x	0	-4'623
FR	29	24	9	1'680	73'197	44	16'806	90'003	x	0	-90'003
GE	58	58	0	2'087	26'268	13	0	26'268	x	0	-26'268
GL	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
GR	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
JU	6	5	5	374	14'960	40	3'404	18'364	x	0	-18'364
LU	24	21	5	1'355	34'851	26	2'166	37'017	x	0	-37'017
NE	1	1	1	88	4'111	47	415	4'526	x	0	-4'526
NW	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
OW	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
SG	45	42	36	2'731	62'030	23	17'802	79'832	x	0	-79'832
SH	15	15	15	954	31'482	33	7'632	39'114	x	0	-39'114
SO	44	40	24	3'112	84'756	27	10'265	95'021	x	0	-95'021
SZ	5	2	3	5	k.A.		9'874	9'874	x	0	-9'874
TG	11	11	11	708	19'824	28	7'829	27'653	x	0	-27'653
TI	8	8	8	726	12'722	18	6'728	19'450	x	0	-19'450
UR	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
VD	63	48	38	2'755	98'106	36	105'289	203'395	x	0	-203'395
VS	15	5	15	455	20'475	45	6'425	26'900	x	0	-26'900
ZG	23	16	23	784	6'256	8	21'844	28'100	x	0	-28'100
ZH <sup>10</sup>	512	496	186	39'882	645'633	16	129'628	775'261	x	0	-775'261
ohne	0	0	0	0	0		0	0	x	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>1'049<sup>11</sup></b>	<b>972</b>	<b>432</b>	<b>67'715</b>	<b>1'365'473</b>	<b>20</b>	<b>376'587</b>	<b>1'742'060</b>	<b>x</b>	<b>0</b>	<b>-1'742'060</b>

<sup>9</sup> Gesundheitskosten: Krankenkassenprämien, Selbstbehalte, Franchisen, medizinische Leistungen bei nicht versicherten Personen.

<sup>10</sup> ZH konnte nicht alle Nothilfekosten, die in den Gemeinden angefallen sind, rechtzeitig zusammenstellen. Hochgerechnet müssen nach Kantonsangaben für weitere 145 NothilfebezüglerInnen zusätzlich rund Fr. 240'000.-- Nothilfe und rund Fr. 49'000.-- zusätzliche Gesundheitskosten berücksichtigt werden. Es handelt sich ganz überwiegend um Kosten für Übergangsfälle.

<sup>11</sup> Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, sind doppelt gezählt.

### Anhang VII: Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 2. Quartal 2005

Kanton	Max. Plätze	Kosten (Betrieb, Betreuung,) in Fr.	Bemerkungen
AG	72	49'105	KU Villnachern (Männer); KU Birr (Familien)
AI	13	3'332	Wohnheim Bleiche, Asylzentrum Mettlen
BE	48	169'288	Minimalzentrum Stafelalp
FR	20	29'315	Centre de la Poya, Pavillon NEM
GE	80	123'915	Logement d'urgence, Hospice Général
JU	4	7'200	Foyer 1 <sup>er</sup> accueil Belfond
SO	10	4'300	Notunterkunft Bellach
SZ	12	1'547	Zivilschutzanlage Chaltbach
TG	6	9'565	Durchgangsheim, Peregrina-Stiftung
TI	50	9'100	Camorino, ab 1.5.: Zivilschutzanlage Biasca
UR	6	1'200	3-Zimmerwohnung
VD	35	153'591	Abris de protection civile, structure d'aide d'urgence (FAREAS)
ZG		22'360	Zivilschutzunterkunft
ZH		1'048'337 <sup>12</sup>	NEE-Unterkünfte Uster, Adliswil, Aspholz und Ober Halden, div. Durchgangszentren und div. Unterkünfte in den Gemeinden
<b>Total</b>		<b>1'632'155</b>	

Abbildung 5: Übersicht Nothilfestrukturen

<sup>12</sup> Inbegriffen hochgerechnete Strukturkosten in mehreren Gemeinden. Der Kanton Zürich konnte die Strukturkosten nicht rechtzeitig für alle Gemeinden zusammenstellen

**Anhang VIII: Bilanz der Kosten und Bundesentschädigungen über die vergangenen fünf Quartale (2. Quartal 2004 bis 2. Quartal 2005)**

		2. Quartal 2004	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	Total
<b>Ohne Übergangsfälle</b>	<b>Nothilfeentschädigung des Bundes</b>	1'073'000	711'000	499'000	388'000	385'000	3'056'000
	<b>Vollzugsentschädigung des Bundes</b>	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	150'000'
	<b>Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)</b>	- 253'000	- 776'000	- 697'000	- 867'000	- 1'066'000	- 3'659'000
	<b>Saldo</b>	<b>822'000</b>	<b>- 42'000</b>	<b>- 169'000</b>	<b>- 419'000</b>	<b>- 646'000</b>	<b>- 453'000</b>
<b>Mit Übergangsfällen</b>	<b>Nothilfeentschädigung des Bundes</b>	1'073'000	711'000	499'000	388'000	385'000	3'056'000
	<b>Vollzugsentschädigung des Bundes</b>	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	150'000
	<b>Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)</b>	-	-	-	- 2'534'000	- 2'808'000	- 5'342'000
	<b>Saldo</b>	-	-	-	<b>- 2'086'000</b>	<b>- 2'388'000</b>	<b>- 2'136'000</b>

Abbildung 6: Nothilfekosten über fünf Quartale

### Anhang IXa: Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögens-delikt	Übrige Anhaltungs-gründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
AG	41	87	24	18	10	11	16x Hausfriedensbruch <sup>1</sup> 1x Hehlerei 1x Gewalt, Drohung, Nötigung 9x anderes 2x SVG-Delikt 82x k.A. <sup>2</sup>	0	0	0	27x Verzeigung 33x U-Haft / Strafvollzug 2x unbekannt 25x keine weitere Massnahme
AI	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
AR	3	3	3	2	0	0	1x anderes	0	0	2	1x Verzeigung
BE	52	93	57	7	5	2	33x anderes 82x k.A.	0	3	2	6x Verzeigung 4x U-Haft / Strafvollzug 31x unbekannt 47x k.A.
BL	8	8	8	1	0	1	1x Schwarzarbeit 5x unbekannt	0	0	1	2x Verzeigung 5x keine weitere Massnahme
BS	36	49	49	0	0	1	48x k.A.	1 (44)	0	0 (2)	48x Verzeigung (1x U-Haft / Strafvollzug) (2x k.A.)
FR	5	5	1	0	0	2	2x anderes 2x Gewalt, Drohung, Nötigung 3x k.A.	0	0	0	1x U-Haft / Strafvollzug 1x Verzeigung 3x anderes
GE	38	42	8	0	22	2	5x Hausfriedensbruch 1x Hehlerei 7x anderes 39x k.A.	15	0	0	7x U-Haft / Strafvollzug 5x unbekannt 15x anderes
GL	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
GR	12	16	12	3	1	1	1x anderes 14x k.A.	4	0	2	6 Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 1x unbekannt 1x anderes
JU	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
LU	2	2	2	0	0	0	2x k.A.	0	0	0	2x Verzeigung
NE	8	23	16	0	2	10	3x anderes 15x k.A.	0	0	0	20x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
SG	25	30	22	5	2	0	1x anderes 29x k.A. 1x unbekannt	2	0	0	16x Verzeigung 4x keine weitere Massnahme 7x anderes

### Anhang IXa: Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
											1x unbekannt
SH	8	11	11	2	1	0	7x k.A. 1x Hausfriedensbruch	0	0	0	8x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes
SO	23	36	36	0	2	0	1x Hausfriedensbruch 2x anderes 31x k.A.	0	0	0	36x Verzeigung
SZ	10	11	3	2	1	3	1x Hausfriedensbruch 1x Gewalt, Drohung, Nötigung 2x anderes 9x k.A.	0	0	0	6x Verzeigung 5x k.A.
TG	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
TI	2	2	1	0	0	1	2x k.A.	0	0	0	2x Verzeigung
UR	2	2	2	0	0	0	2x k.A.	0	0	1	1x Verzeigung
VD	17	26	7	0	13	9	1x Hehlerei 3x anderes 19x k.A.	0	3	1	5x Verzeigung 9x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 2x anderes 5x unbekannt
VS	6	6	5	0	1	0	5x unbekannt 1x k.A.	0	0	5	1x U-Haft / Strafvollzug
ZG	1	1	1	0	0	0	1x k.A.	0	0	1	
ZH	64	71	28	8	11	7	18x anderes 70x k.A.	3	3	4	30x Verzeigung 11x U-Haft / Strafvollzug 9x anderes 2x keine weitere Massnahme 5x unbekannt 4x k.A.
<b>Total</b>	<b>361<sup>3</sup></b>	<b>524</b>	<b>296</b>	<b>48</b>	<b>71</b>	<b>50</b>	<b>24x Hausfriedensbruch 2x SVG-Delikt 3x Hehlerei 4x Gewalt, Drohung, Nötigung 1x Schwarzarbeit 82x anderes 11x unbekannt 456x k.A.<sup>2</sup></b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>217x Verzeigung 71x U-Haft / Strafvollzug 39x anderes 38x keine weitere Massnahme 50x unbekannt 56x k.A.</b>

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl 'keine Angabe' (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltungsgrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (313 Personen mit neurechtlichem NEE).

### Anhang IXb: Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
<b>AG</b>	88	164	37	38	19	21	31x Hausfriedensbruch <sup>1</sup> 1x Sachbeschädigung 2x Hehlerei 2x Gewalt, Drohung, Nötigung 19x anderes 3x SVG-Delikt 155x k.A. <sup>2</sup>	0	0	0	53x Verzeigung 54x U-Haft / Strafvollzug 3x Einweisung Spital 51x keine weitere Massnahme 1x anderes 2x unbekannt
<b>AI</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>AR</b>	3	3	3	2	0	0	1x anderes	0	0	2	1x Verzeigung
<b>BE</b>	98	165	112	9	11	2	50x anderes 146x k.A.	0	3	2	15x Verzeigung 7x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 45x unbekannt 92 k.A.
<b>BL</b>	21	25	24	2	3	1	19x unbekannt 1x Schwarzarbeit	0	0	5	5x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x Einweisung Spital 12x keine weitere Massnahme
<b>BS</b>	67	85	85	0	0	1	84x k.A.	4 (76)	0	0 (2)	81x Verzeigung (1x U-Haft / Strafvollzug) (6x k.A.)
<b>FR</b>	20	22	7	0	7	6	2x Gewalt, Drohung, Nötigung 1x Hehlerei 1x Fälschung 1x SVG-Delikt 5x anderes 14x k.A.	2	0	0	7x Verzeigung 5x U-Haft / Strafvollzug 8x anderes
<b>GE</b>	115	134	36	1	64	7	16x Hausfriedensbruch 5x einfache Körperverletzung 1x Fälschung 2x Hehlerei 1x sonst. Delikte g. Leben oder Freiheit 14x anderes 121x k.A.	43	0	0	25x U-Haft / Strafvollzug 5x keine weitere Massnahme 23x unbekannt 38x anderes
<b>GL</b>	2	2	2	0	0	0	2x k.A.	0	0	0	1x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug

### Anhang IXb: Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)				Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)				
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
GR	20	28	22	5	3	1	1x anderes 24x k.A.	6	0	3	13x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 3x keine weitere Massnahme 1x anderes 1x unbekannt
JU	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
LU	8	8	4	0	2	0	2x Gewalt, Drohung, Nötigung 1x sonst. Delikt gegen Leben oder Freiheit 7x k.A.	0	0	2	6x Verzeigung
NE	8	23	16	0	2	10	3x anderes 15x k.A.	0	0	0	20x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	3	1	2	0	0	1	3 k.A.	3	0	0	
SG	47	55	37	7	5	0	1x einfache Körperverletzung 3x anderes 3x unbekannt 54x k.A.	4	0	0	26x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 14x anderes 9x keine weitere Massnahme 1x unbekannt
SH	14	17	17	3	1	2	1x Hausfriedensbruch 10x k.A.	1	0	0	11x Verzeigung 4x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes
SO	39	67	67	0	5	2	2x Hausfriedensbruch 12x anderes 46x k.A.	1	0	0	66x Verzeigung
SZ	18	23	5	2	3	4	1x Gewalt, Drohung, Nötigung 1x einfache Körperverletzung 1x Sachbeschädigung 4x Hausfriedensbruch 6x anderes 19x k.A.	0	0	0	13x Verzeigung 10x k.A.
TG	2	2	2	1	0	0	1x Hausfriedensbruch	0	0	1	1x U-Haft/ Strafvollzug
TI	4	4	3	0	0	1	4x k.A.	0	0	0	4x Verzeigung
UR	5	5	3	2	1	0	2x schwere Körperverletzung 2x k.A.	0	0	1	1x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes

### Anhang IXb: Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
VD	41	53	18	0	25	10	2x einfache Körperverletzung 1x Hehlerei 5x anderes 45x k.A.	0	5	1	6x Verzeigung 17x U-Haft 4x keine weitere Massnahme 12x anderes 8x unbekannt
VS	9	9	7	0	2	0	1x Sachbeschädigung 6x unbekannt 2x k.A.	0	0	7	2x U-Haft / Strafvollzug
ZG	6	7	7	0	0	2	1x anderes 4 k.A.	0	0	1	5x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
ZH	150	174	97	13	14	15	38x anderes 1x Schwarzarbeit 170x k.A.	11	5	8	81x Verzeigung 29x U-Haft / Strafvollzug 12x keine weitere Massnahme 17x anderes 5x unbekannt 6x k.A.
<b>Total</b>	<b>787<sup>3</sup></b>	<b>1'078</b>	<b>613</b>	<b>85</b>	<b>167</b>	<b>86</b>	<b>7x Gewalt, Drohung, Nötigung 9x einfache Körperverletzung 2x schwere Körperverletzung 2x sonst. Delikt g. Leben oder Freiheit 55x Hausfriedensbruch 3x Sachbeschädigung 6x Hehlerei 2x Fälschung 2x Schwarzarbeit 4x SVG-Delikt 158x anderes 28x unbekannt 927x k.A.<sup>2</sup></b>	<b>75</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>415x Verzeigung 154x U-Haft / Strafvollzug 94 anderes 4x Einweisung in Spital 97x keine weitere Massnahme 85x unbekannt 108x k.A.</b>

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl ‚keine Angabe‘ (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltungsgrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (695 Personen).

### Anhang IXc: Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)				Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)				
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
<b>AG</b>	47	77	13	20	9	10	1x Gewalt, Drohung Nötigung 1x Sachbeschädigung 10x anderes 15x Hausfriedensbruch <sup>1</sup> 1x Hehlerei 1x SVG-Delikt 73x k.A. <sup>2</sup>	0	0	0	26x Verzeigung 21x U-Haft / Strafvollzug 26x keine weitere Massnahme 1x anderes 3x Einweisung Spital
<b>AI</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>AR</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>BE</b>	46	72	55	2	6	0	64x k.A. 17x anderes	0	0	0	9x Verzeigung 3x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 14x unbekannt 45x k.A.
<b>BL</b>	14	17	16	1	3	0	14x unbekannt	0	0	4	3x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x Einweisung Spital 7x keine weitere Massnahme
<b>BS</b>	31	36	36	0	0	0	36x k.A.	3 (32)	0	0	33x Verzeigung (4x k.A.)
<b>FR</b>	15	17	6	0	7	4	1x SVG-Delikt 1x Hehlerei 1x Fälschung 3x anderes 11x k.A.	2	0	0	6x Verzeigung 4x U-Haft / Strafvollzug 5x anderes
<b>GE</b>	77	92	28	1	42	5	11x Hausfriedensbruch 1x sonst. Delikt gegen Leben oder Freiheit 1x Fälschung 5x einfache Körperverletzung 1x Hehlerei 7x anderes 82x k.A.	28	0	0	18x U-Haft / Strafvollzug 5x keine weitere Massnahme 23x anderes 18x unbekannt
<b>GL</b>	2	2	2	0	0	0	2x k.A.	0	0	0	1x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
<b>GR</b>	8	12	10	2	2	0	10x k.A.	2	0	1	7x Verzeigung 2x keine weitere Massnahme
<b>JU</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>LU</b>	6	6	2	0	2	0	2x Gewalt, Drohung, Nötigung 1x sonst. Delikt gegen Leben +Freiheit 5x k.A.	0	0	2	4x Verzeigung

### Anhang IXc: Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
NE	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	1	3	2	0	0	1	3x k.A.	3	0	0	
SG	22	25	15	2	3	0	1x einfache Körperverletzung 2x anderes 2x unbekannt 25x k.A.	2	0	0	10x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 7x anderes 5x keine weitere Massnahme
SH	6	6	6	1	0	2	3x k.A.	1	0	0	3x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug
SO	16	31	31	0	3	2	1x Hausfriedensbruch 10x anderes 15x k.A.	1	0	0	30x Verzeigung
SZ	8	12	2	0	2	1	1x Sachbeschädigung 3x Hausfriedensbruch 1x einfache Körperverletzung 4x anderes 10x k.A.	0	0	0	7x Verzeigung 5x k.A.
TG	2	2	2	1	0	0	1x Hausfriedensbruch	0	0	1	1 U-Haft / Strafvollzug
TI	2	2	2	0	0	0	2 k.A.	0	0	0	2x Verzeigung
UR	3	3	1	2	1	0	2x schwere Körperverletzung	0	0	0	2x U-Haft 1x anderes
VD	24	27	11	0	12	1	2x einfache Körperverletzung 2x anderes 26x k.A.	0	2	0	1x Verzeigung 8x U-Haft / Strafvollzug 3x unbekannt 3x keine weitere Massnahme 10 anderes
VS	3	3	2	0	1	0	1x Sachbeschädigung 1x unbekannt 1x k.A.	0	0	2	1x U-Haft / Strafvollzug
ZG	5	6	6	0	0	2	1x anderes 3x k.A.	0	0	0	5x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
ZH	88	103	69	5	3	8	20x anderes 1x Schwarzarbeit 100x k.A.	8	2	4	51x Verzeigung 18x U-Haft / Strafvollzug 8x anderes 10x keine weitere Massnahme 2x k.A.

### Anhang IXc: Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (Mehrfachnennung bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstiges Vermögensdelikt	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
Total	Pers.	Fälle									
	426 <sup>3</sup>	554	317	37	96	36	31x Hausfriedensbruch 3x Hehlerei 3x Sachbeschädigung 3x Gewalt, Drohung, Nötigung 9x einfache Körperverletzung 2x schwere Körperverletzung 2x sonstige Delikte g. Leben o. Freiheit 1x Schwarzarbeit 2x Fälschung 2x SVG-Delikt 76x anderes 17x unbekannt 471x k.A. <sup>2</sup>	50	4	14	198x Verzeigung 83x U-Haft / Strafvollzug 4x Einweisung in Spital 59x keine weitere Massnahme 55x anderes 35x unbekannt 52x k.A.

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl ‚keine Angabe‘ (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltungsgrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (382 Übergangsfälle).